

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Die Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Göttingen ist eine lesefreundliche Schule und die langfristige Leseförderung gehört zu unserem Schulprogramm. In allen Unterrichtsfächern des 5. und 6. Jahrgangs wird besonders auf das Textverständnis und den richtigen Umgang mit Texten geachtet. Für eine wirklich effektive Leseförderung reichen diese Anstrengungen jedoch nicht aus.

Wir wissen aus vielen Forschungsergebnissen, dass Schüler/innen und Schüler heute zu wenig lesen, und zwar zu wenig lange Texte, zu wenig Bücher. So haben viele Schüler/innen der höheren Klassen Schwierigkeiten beim zügigen, richtigen Lesen und Verstehen von Texten aller Art, weil sie im lernwichtigen Alter von 6 bis 14 Jahren zu wenig oder gar nicht **ununterbrochen, dauerhaft und still** gelesen haben. Sie plagen sich deshalb später mit Lesestörungen herum, lesen zu langsam, können Gelesenes nicht wiedergeben oder sind nicht in der Lage einen Text schnell mit den Augen zu überfliegen. Für eine erfolgreiche Schullaufbahn und die sich anschließende Lebensbewältigung ist das Lesen in der Schule und das private Lesen zu Hause von grundlegender Bedeutung und bedarf der erhöhten schulischen Aufmerksamkeit und Anstrengung.

Deshalb gibt es unter den Grundsätzen: „**Lesen lernt man durch Lesen.**“ und „**Wer zügig und störungsfrei liest, kann besser lernen.**“ seit drei Jahren an dieser Schule die **Lesе-und Lernolympiade** in den Jahrgängen 5 und 6.

Diese aktive, verbindliche und langfristige Form der Leseförderung beginnt im ersten Halbjahr des jeweils neuen 5. Schuljahrs. Für viele Eltern ist es heute wichtig, ihr Kind an einer Schule anzumelden, die dem dauerhaften, nicht unterbrochenen leisen Lesen einen großen Stellenwert einräumt.

Das Projekt „**Lesе- und Lernolympiade**“ hat die folgenden Hauptmerkmale:

- Die Schüler/innen lesen pro Woche ein Buch in der Freizeit und in der Schule. Diese Leseleistungen werden nicht zensiert, sie dienen nur der Verbesserung der individuellen Lesefähigkeit.
- Alle gelesenen Bücher werden mit Seitenzahl und Bewertung in den Lese-pass eingetragen. Am Ende eines Lesezeitraums gibt es Urkunden und Prämien für besondere Leseleistungen.
- Eine Klassenbücherei erleichtert den Zugriff auf Kinder- und Jugendbücher.
- Parallel dazu verfeinert ein „Strategisches Lesetraining“ die Lesetechnik.
- Viermal im Jahr werden Lesegeschwindigkeitstests durchgeführt - mit Stoppuhr und Verständnisfragen.
- Leseaktionen wie Projekt-tage, Lesungen, Lesenächte, Bibliothekseinführungen runden das Projekt ab.

Ihr alle könnt euch über diese Form der Leseförderung für die 5. und 6. Klasse hier im Internet einen ersten Eindruck verschaffen.

Geschwister-Scholl-Gesamtschule Göttingen

